

Medienmitteilung

Zug, 21.11.2022

Zuger Kantonalbank setzt auf Gold aus nachhaltiger Produktion

Nachhaltigkeit und gerechte Arbeitsbedingungen sind der Zuger Kantonalbank ein wichtiges Anliegen. Deshalb bietet das führende Finanzinstitut der Wirtschaftsregion Zug den Kundinnen und Kunden ab heute «Fairtrade»- und «Traceable»-Goldbarren an, deren genaue Herkunft nachverfolgt werden kann. Die Kundschaft kann somit entscheiden, ob sie mit dem Kauf hohe Standards im kleingewerblichen Bergbau («Fairtrade») oder bei der professionellen Förderung («Traceable») unterstützen möchte.

Wie kein anderes Edelmetall steht Gold für Reichtum und Wertbeständigkeit. Doch die Minenarbeiter, die Gold abbauen, sind bei der Arbeit vielen Gefahren ausgesetzt und leben oft in grosser Armut. Zur Unterstützung des kleingewerblichen Bergbaus ist die Zuger Kantonalbank eine Zusammenarbeit mit Fairtrade Max Havelaar eingegangen. Die «Fairtrade»-Produktreihe umfasst die als Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke beliebten Goldbarrengrössen 1, 2, 5, 10 und 20 Gramm. Mit dem Kauf dieses Golds werden Investitionen in Gemeinschaftsprojekte finanziert. Beispiele solcher Projekte sind: Optimierung betrieblicher Abläufe, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Schutzbekleidung, Gesundheits- und Sicherheitstrainings, verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt, medizinische Versorgung und Schulen.

Für eine verantwortungsvolle Förderung von Edelmetallen

Bei der «Traceable»-Produktreihe aus professioneller industrieller Förderung wird das Rohgold mit einer neuen Technik bereits in der Mine mit einem DNA-Marker gekennzeichnet und so entlang der gesamten Wertschöpfungskette identifiziert. Die «Traceable»-Goldbarren sind in den Grössen 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 250, 500 und 1000 Gramm verfügbar sowie als Standardbarren von rund 12,5 Kilo. Mit dem Kauf von «Traceable»-Gold unterstützt die Kundschaft eine verantwortungsvolle Förderung von Edelmetallen. Dank kompletter Transparenz über die Herkunft lassen sich die Produktionsstandards klar nachvollziehen. Bei der strikten Auswahl von Minen und Ländern werden Faktoren wie ESG-Ratings, aktuelle Zertifizierungen, Einsatz und Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte, soziales Engagement sowie Aktivitäten im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Auch die 1-kg-Silberbarren weisen neu den «Traceable»-Standard auf.

«Der Leitsatz «think global, act local» gilt auch für die Zuger Kantonalbank und unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen. Nachdem wir diesen Sommer mit dem Grünen Kredit einen zinslosen Kredit für nachhaltige Heizungsanierungen lanciert haben, bieten wir neu nachhaltig produziertes Gold zum Verkauf an. Ich freue mich insbesondere über die Zusammenarbeit mit Fairtrade Max Havelaar, die sicherstellt, dass beide Seiten profitieren: unsere Kundinnen und Kunden in der Schweiz und die Minenarbeiter vor Ort», sagt Hanspeter Rhyner, CEO der Zuger Kantonalbank, zur Produktlancierung.

Detaillierte Informationen finden Sie hier: www.zugerkb.ch/nachhaltigesgold

Auskunft

Doris Zetzema, Projektleiterin Kommunikation, Zuger Kantonalbank
Bahnhofstrasse 1, 6301 Zug
Telefon 041 709 16 59
doris.zetzema@zugerkb.ch

Zuger Kantonalbank

Die 1892 gegründete Zuger Kantonalbank ist das führende Finanzinstitut in der Wirtschaftsregion Zug. Sie ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft. Ihre an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Namenaktien sind zu 50 Prozent im Besitz des Kantons. Die weiteren 50 Prozent verteilen sich auf rund 11'000 Privataktionäre. In total 14 Geschäftsstellen im ganzen Kanton Zug und mit rund 480 Mitarbeitenden bietet die Zuger Kantonalbank das gesamte Geschäftsspektrum einer Universalbank an. Per 31. Dezember 2021 weist die Zuger Kantonalbank eine Bilanzsumme von 18,1 Mrd. Franken aus. www.zugerkb.ch